

MONTAGE ANLEITUNG



Fertigzargen

-ACHTUNG-

HINWEISE auf der Rückseite beachten!

06 / 2008

Nr. 13 / A

Der Fertigfutterstock ist ein komplettes Zargenelement und als solches am günstigsten erst nach Abschluß aller Maler-, Tapezier- und Fußbodenverleagarbeiten einzubauen.

Vor dem Zusammenbau ist es zweckmäßig, die Rohbaulichtmaße sowie die Anschlagrichtung zu kontrollieren, und mit dem Kartonaufkleber zu vergleichen.

Montagewerkzeug und Material

Eine 1,8 m lange Wasserwaage oder eine parallel gehobelte 1,8 m lange Waaglatte und eine normale Wasserwaage, 1 Hammer, 1 Kreuzschlitzschraubenzieher Größe 2, Weißleim, 1 Hobel, 1 Säge, mindestens 3 Distanzleisten, verschiedene Holzkeile und Montageschaum, 3mm Inbusschlüssel (Kugelinbus bei FZ 9-R).

Zusammenbau

(Bei Durchgangszarge siehe Rückseite)

1. Futterteile auf vorgerichtete Montageböcke und -platte auflegen (siehe Bild 1).
2. Gehrungsfläche bei der Falzverkleidung beleimen, beim Futterquerteil nur Leimpunkte im Fräsfalz. (siehe Bild 2 / 2a). Bei bombierten Verkleidungen (FZ-9R) siehe Rückseite.
3. Gehrungsverbinder bei den Falzverkleidungen einsetzen (Rote Teile in die Längsstücke). Verkleidung ausrichten und Verbinder mit dem Schraubenzieher anziehen. Futterteile mit 2 Stück M5 Schrauben (3-4 bei größeren Wandstärken) und

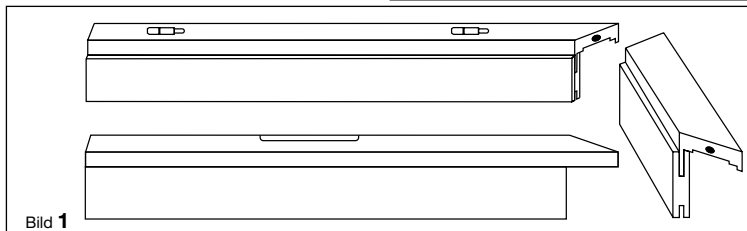


Bild 1

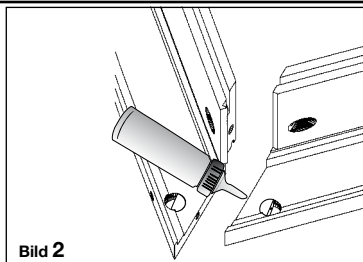


Bild 2

Hutmutter vorspannen - Schrauben bei Querteil, Hutmuttern bei Längsteil einsetzen. Längs- und Querfutter genau ausrichten und fest verschrauben (Bild 3). Bei bombierten Verkleidungen (FZ-9R) siehe Rückseite (Bild 3a)

-HINWEIS-

Vor dem Versetzen der Zarge muß der Leim, auf den Gehrungsflächen der Verkleidungen, ausgehärtet sein

4. Mit einem 3mm Inbusschlüssel überprüfen Sie bitte, ob die Bandunterteile fest angezogen wurden. Desweiteren sind kleine Korrekturen nach Befestigung der Zarge an den Bandunterteilen möglich. (siehe Bild 4)

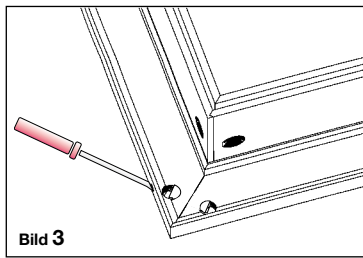


Bild 3

Bei verstärkten Zargen eindrehen bzw. überprüfen der Stockbandteile. Abstand zur Falzverkleidung ca. 3mm. Die Stockbandteile müssen genau senkrecht eingerichtet sein.

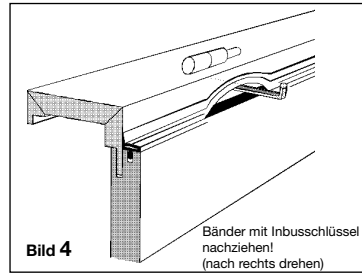


Bild 4

Bänder mit Inbusschlüssel nachziehen! (nach rechts drehen)

-ACHTUNG-
Bei Schutztürzargen bzw. System plus+ (Zargen für den Renovierungsbereich) die ergänzenden Montageanleitungen beachten!

5. Zierverkleidungsteile wie Falzverkleidung zusammenbauen.

-HINWEIS-

Vor dem Versetzen der Zarge muß der Leim, auf den Gehrungsflächen der Verkleidung, ausgehärtet sein

Montage in Feuchträumen (Bad, WC etc., sowie bei Böden die naß gereinigt werden)

Hierbei ist beim Versetzen besonders darauf zu achten, daß zwischen Fußboden und Futterstock ein Spalt von 2 - 3 mm entsteht (dünne Unterlagsplättchen beim Einrichten verwenden).

Diesen Spalt mit dauerelastischer Dichtungsmasse (zB: Silikon) ausprätsen.

- HINWEIS -

Dies dient der Verhinderung von Feuchtigkeitseufnahme in den Futterstock und vermeidet Feuchtigkeitflecken und Aufquellen der Holzwerkstoffe

Die Türunterkante ist ebenfalls beim Einbau zu versiegeln um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

Montage auf Mauerwerk

Den Fertigfutterstock in die Maueröffnung stellen. Etwaige Mauerunebenheiten durch nachhobeln der Zier- bzw. Falzverkleidungsteile ausgleichen (siehe Bild 5).

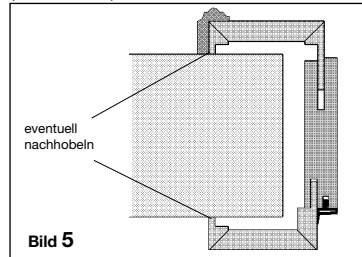


Bild 5

Falsche Lagerung auf der Baustelle kann zum Verzug der Zargenteile führen. Es ist daher zu beachten, daß Zargenteile nicht in verzogenem oder windschiefem Zustand eingebaut werden. Den Fertigfutterstock mit der Wasserwaage an der Futterfläche und an den Verkleidungsflächen lot- bzw. waagrecht einrichten.

Beim Einbau ins Mauerloch sind die oberen Eckpunkte sowie der Band- und Schloßbereich entsprechend auszuheilen und zu verspreizen.

Vorsicht bei Zargen mit 3 Bändern. Die Zarge in der Mitte nicht überspreizen.

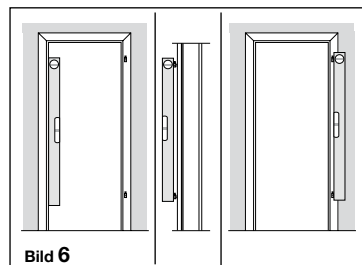


Bild 6

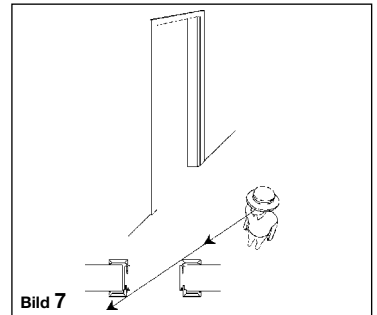


Bild 7

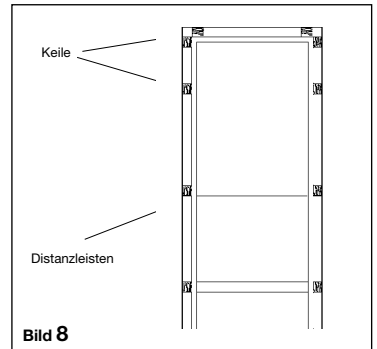


Bild 8

Vor dem Einschäumen die Wasserwaage an den Bändern der Zarge anlegen und auf eventuelle „Ausbauchungen“ der Zargenlängsteile kontrollieren. (siehe Bilder 6, 7 und 8).

EINSCHÄUMEN

Den verkeilten und verspreizten Stock seitlich an 3 Punkten einschäumen (siehe Bild 9, 10 und 11). Mehrflügelige oder geschoßhohe Zargen sind mit entsprechend mehr Schaumpunkten zu versehen. Nach dem Aushärten des PU-Schaumes den vorgequollenen Schaum mit einem Messer wegschneiden. Zierverkleidung in das Futter einklopfen.

- Achtung -

Die Gebrauchsanweisung des PU-Schaumherstellers beachten!

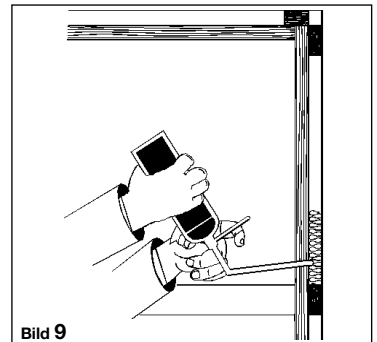


Bild 9

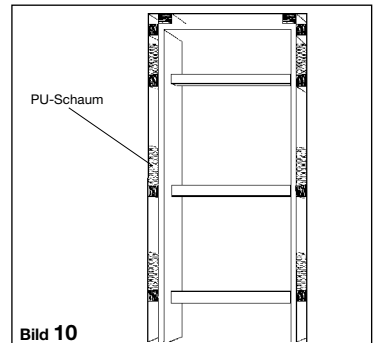


Bild 10

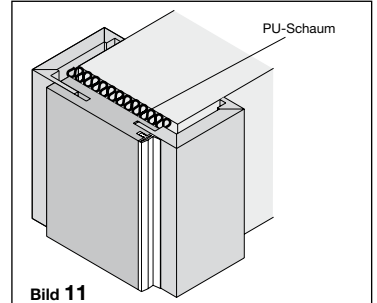
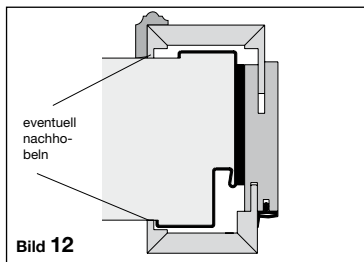


Bild 11

Montage auf Stahlzarge

Den Fertigfutterstock nach Anleitung zusammenbauen und lose in die Stahlzarge stellen. Etwaige Mauerunebenheiten durch nachhobeln der Zier- bzw. Falzverkleidungsteile ausgleichen (siehe Bild 12).



Stahlzarge reinigen und Lackierung aufrauen. Mit Härter vermischten Montageklebstoff beidseits im Band und Schloßbereich circa 3 mm dick mit einer Zahnpachtel auftragen.

Den Fertigfutterstock in die Stahlzarge lose einschieben, lot- und waagrecht einrichten und mit Distanzleisten leicht verspreizen; diese während der Aushärtezeit des Klebstoffes nicht entfernen.

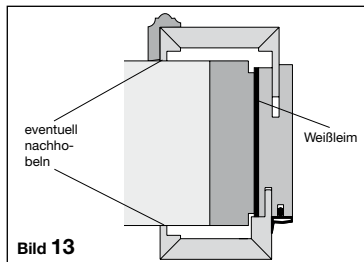
- Achtung -

Die Gebrauchsanweisung des Montageklebstoffherstellers beachten!

Zierverkleidung in das Futter einklopfen.

Montage auf Blindstock

Den Fertigfutterstock nach Anleitung zusammenbauen und lose in den Blindstock stellen. Etwaige Mauerunebenheiten durch Nachhobeln der Zier- bzw. Falzverkleidungsteile ausgleichen (siehe Bild 13).



Bei eventuellen Maßungengenauigkeiten des Blindstockes notwendige Holzaufdoppelungen aufleimen.

Den Blindstock mit Weißleim bestreichen, Fertigfutterstock lose einschieben und im Band- und Schloßbereich mit Distanzleisten ausspreizen. Distanzleisten während der Aushärtezeit des Leimes nicht entfernen.

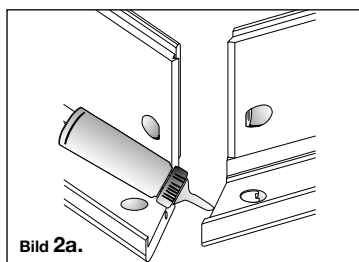
- Achtung -

Die Gebrauchsanweisung des Weißleimherstellers beachten!

Zierverkleidung in das Futter einklopfen.

FZ -9 R Zarge mit bombierten Verkleidungen

2. Den roten Verbindungsteil in die Falzverkleidungslängsteile so einlegen, das die runde Seite zur Gehrung liegt. Anschließend die Inbusschraube durch die stirnseitige Bohrung an der Gehrungsfläche,



in das Gewinde einschrauben. Die Schraube händisch so weit eindrehen, das der letzte Gewindegang und die Gehrungsfläche sich auf einer Linie befinden.

3. Gehrungsfläche bei der Falzverkleidung beleimen, beim Futterquerteil nur Leimpunkte im Fräsfalz. (siehe Bild 2a). Den Querteil dazustellen und die Inbusschraube durch die stirnseitige Bohrung an der Gehrung einfädeln. Nun die geschlitzte Hülse über den Schraubenkopf stecken und die Schraube mit dem Kugelimbus anziehen. Futterteile mit 2 Stück M5 Schrauben (3-4 bei größeren Wandstärken) und Hutmuttern vorspannen - Schrauben bei Querteil, Hutmuttern bei Längsteil einsetzen. Längs- und Querfutter genau ausrichten und fest verschrauben (siehe Bild 3a).

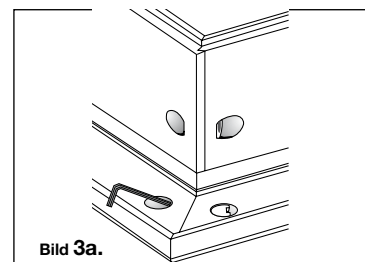


Bild 3a.

-HINWEIS-
Vor dem Versetzen der Zarge muß der Leim, auf den Gehrungsflächen der Verkleidung, ausgehärtet sein

-ACHTUNG-
Bei Schutztürzargen bzw. System plus+ (Zargen für den Renovierungsbereich) die ergänzenden Montageanleitungen beachten !

Weiter bei Punkt 4 (siehe Vorderseite)

Querteile einer Zarge (Falzverkleidung, Futter und Zierverkleidung) dürfen nicht mit den Querteilen einer anderen Zarge vertauscht werden !

ACHTUNG: Aktive Wohnraumbelüftung

Beim Einbau des Elementes ist zu beachten das eine ausreichende Luftströmung möglich ist. Die Hobelnase der Zarge beträgt 7mm. Falls montagebedingt weniger als 5mm Hobelnase verbleibt bzw. sich der Abstand zwischen Mauerwerk und Zarge auf unter 10mm verringert (siehe Bild 20), muss die Bodenluft auf min 7mm erhöht werden. (siehe Bild 19)

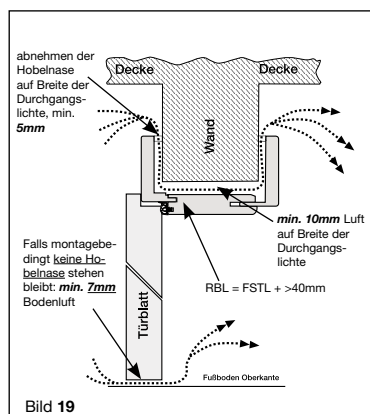


Bild 19

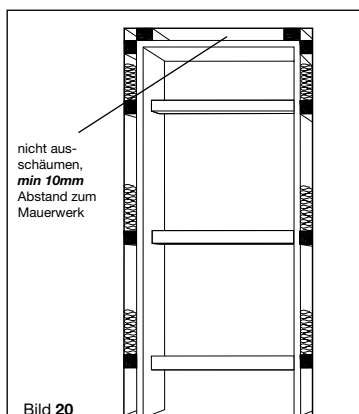


Bild 20

- Hinweis -

Bei unsachgemäßem Zusammenbau kann keine Gewähr übernommen werden!

- Hinweis KLEBEBÄNDER-

Seitens der Hersteller kann keine Gewähr für Folgeschäden, verursacht durch Aufbringen von Klebebändern auf die veredelte Oberfläche, übernommen werden.

- Hinweis Durchgangszargen -

-ACHTUNG-

Für Durchgangszargen, außenlaufende Schiebetüren und Pendeltüren wird der Fertigfutterstock mit 2 losen Zierverkleidungsgarnituren geliefert. Bei der Montage ist daher das Futter mauerseitig zu montieren und die Verkleidungen sind beidseits einzuklopfen !

- Hinweis GANZ- u. TEIL-GLASTÜRZARGEN -

-ACHTUNG-

ZARGEN in Verbindung mit Ganz- und Teillglastüren dürfen bauseits nicht mehr gekürzt werden. Diese Elemente sind so berechnet, dass sich bei fachgerechter Montage eine Bodenluft von 7mm (+/- 1mm) ergibt.

- Hinweis EINBAU DURCH FACHPERSONAL / Gewährleistung -

-ACHTUNG-

Die gelieferten Produkte sind ausschließlich durch Fachpersonal einzubauen und in Betrieb zu nehmen. Da der Einbau der Zarge außerhalb unseres Einflußbereiches liegt, schließen wir jegliche Gewährleistung dafür aus. Diese Montageanleitung hat nur empfehlenden Charakter, da es mehrere Möglichkeiten für den Einbau einer Fertigzarge gibt. Aus Empfehlungen können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden.